

Chronik 2005 der Gemeinde Reinach/AG

Bereits der erste Gottesdienst an Neujahr war etwas ganz Besonderes. Unser Bezirksältester Niklaus besuchte die Gemeinde Reinach und bestätigte den seit einiger Zeit zur Gemeinde gehörenden Diakonen Daniel Senn in seinem Amt.



Die ganze Gemeinde freut sich über den Zustupf in den Ämterkreis und hat die ganze Familie Senn bereits ins Herz geschlossen.

Bereits drei Wochen später – am 21. Januar 2005 – heisst es Abschied nehmen von der Familie Gries. Sie fliegt aus beruflichen

Gründen für ein Jahr nach Salt Lake City und hinterlässt in der Gemeinde eine grosse Lücke, zumal Schw. Esther Gries als Organistin und Orchesterleiterin künftig sehr vermisst wird und auch die Sonntagschule um drei Mitglieder schrumpft. Für Schw. Denise Bolliger und Diakon Charly Frey bedeutet das vermehrte Orgeleinsätze und das Orchester spielt künftig nur noch alle zwei Wochen.

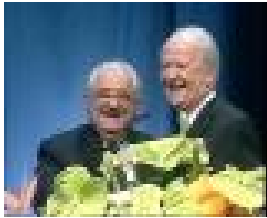
Am 13. März 2005 reisen alle Amtsträger mit ihren Gattinnen per Car zum Ämtergottesdienst nach Fribourg. Unser Bezirksapostel diente mit dem Wort aus Kolosser 3,23 „Alles, was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen“. Nach diesem eindrücklichen Gottesdienst fuhren alle Reinacher ins schöne Städtchen Murten, wo in einem schönen Saal mit direktem Blick auf den Murtensee ein feines Mittagessen eingenommen wurde.

Am diesjährigen Palmsonntag fanden in Reinach keine Konfirmationen statt.



Ostern 2005: Ein wichtiges Datum! An diesem Tag wurde im deutschsprachigen Bereich das seit langem angekündigte neue Gesangbuch eingeführt. Etliche Veranstaltungen und Einführungsabende sind diesem Tag vorausgegangen und die Meinungen sind sehr differenziert. Die Orgel- und Orchesterspieler sind gefordert! Neue, neu überarbeitete Lieder und auch Unisono-Gesänge sind in diesem Buch enthalten.

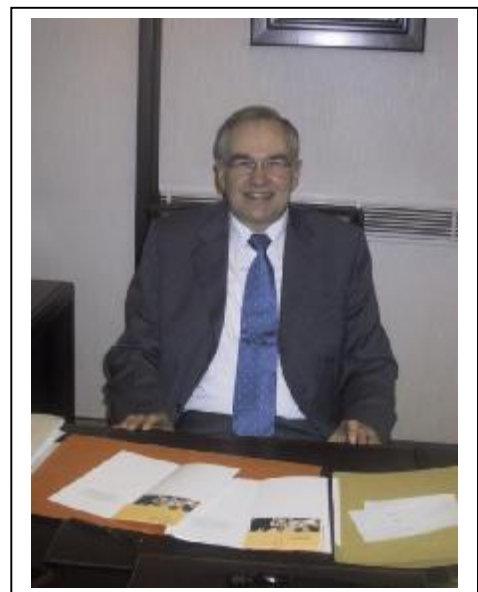
Am 24. April 2005 fand in Emmenbrücke ein Kinder-Gottesdienst statt, welchem auch die Kinder aus Reinach beiwohnen. Ein Kinderchor und ein –orchester ist auf diesen Tag hin gegründet worden, in welchem auch unsere Kinder Larissa und Dimitri Sidler mit der Blockflöte, Matthias Gygax mit der Mandoline und Karin Gygax an der Orgel mitspielten. Für Nachwuchs ist also gesorgt!



Am Sonntag, 8. Mai 2005, waren alle Vorsteher aktiv und i.R. mit ihren Familien ins Kongresshaus nach Zürich eingeladen, wo Stammapostel Fehr seinen letzten Gottesdienst hielt. Dieser Gottesdienst wird auch nach Reinach und viele weitere Stationen in Europa übertragen.

Am Montag, 9. Mai 2005 traf sich unser Vorsteher mit allen Amtsträger-Gattinnen zu einer Zusammenkunft in unserer Kirche. Der Bezirksapostel hat am Ämtergottesdienst in Fribourg mit den Worten „die lieben Schwestern dürfen auch einmal dem Vorsteher ihr Herz öffnen, Impulse und Ideen geben und Fragen stellen“ zu diesem Zusammensein aufgerufen. Mit einem Apéro wurde dieser geschätzte und schöne Abend abgerundet.

Nach all den Spekulationen und Suchen im Internet wurde das Geheimnis um den neuen Stammapostel am Pfingstsonntag, 15. Mai 2005, offiziell gelüftet. Der neue Stammapostel Wilhelm Leber wurde in Stuttgart in sein neues Amt eingesetzt und rund 1,5 Mio. Gläubige in 8000 Gemeinden konnten dieses Grossereignis via Satellitenübertragung in Bild und Ton miterleben.



Im Monat Mai war wirklich einiges los. So durften wir bereits eine Woche nach dem Pfingstgottesdienst unseren Bischof in Reinach willkommen heissen. Er diente uns mit dem Wort: Hebräer 11, aus 6 + 8. Zum Mitdienen rief er den Bezirksältesten Niklaus sowie Ev. Daniel Waldburger, Vorsteher der Gemeinde Immensee, auf. Leider blieb dieser Besuch der letzte Bischof-Besuch im laufenden Jahr. Auch über einen Apostel-Besuch in Reinach konnten wir uns in diesem Jahr leider nicht freuen.





Am 6. Juni 2006 wurde in der Grabchorprobe der langjährige Grabchordirigent aus Reinach, Brd. Hermann Meier, durch Pr. i.R. Otto Gyga abgelöst und verabschiedet.

Die Heimweh-Reinacher aus den USA kamen anfangs Juni für vier Wochen in Schweizer-Urlaub.

Am 19. Juni 2006 empfingen Schw. Marianne Gloor und ihr Gatte Kurt Gloor den Segen zur Silbernen Hochzeit.



Am 27. Juni 2006 hielt unser Vorsteher Beat Gyga in Reinach einen Ämtergottesdienst für alle Amtsträger mit Gattin der Gemeinde. Dieser spezielle Anlass wurde mit einem Apéro und einem gemütlichen Beisammensein im Anschluss abgerundet, fördert die Einheit und stärkt die Gemeinschaft.

Enttäuschte Mitglieder der Putzgruppe meldeten am 16. Juli 2005 Verschmutzungen am Kirchengebäude. Leider musste dieser ärgerliche Vandalismus der Polizei gemeldet werden, welche einen Rapport erstellte und das Verfahren später einstellte,

da keine Täterschaft ermittelt werden konnte. Eine Spezialfirma konnte die Verschmutzungen schliesslich recht gut entfernen.

Am letzten Tag des Monats Juli wurde in Sursee ein neues Gemeindemitglied geboren. Thomas Kaspar wurde schliesslich am 28. August 2005 durch Bezirksevangelist Meisterhans getauft.



Am 4. September 2005 fand in den Messehallen auf der Allmend Luzern der gesamtschweizerische Jugendtag statt, welche von unserem Bezirksapostel Studer gehalten wurde. Die Jugend traf sich am Morgen um 10 Uhr an verschiedenen „Begegnungszonen“, danach fand ein gemeinsames Mittagessen statt und um 14 Uhr hielt der Bezirksapostel einen Gottesdienst mit dem Textwort Jesaja 40, 29 „Er gibt dem Müden Kraft, und Stärke genug dem Unvermögenden, dass sie laufe und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden“. Viele Geschwister aus dem ganzen Bezirk waren beschäftigt mit Auf- und Abbau, Putzen, Mittagsverpflegung etc. etc., so dass an diesem Sonntag im ganzen Bezirk Zentralschweiz keine Gottesdienste stattfanden. Der Hauptgottesdienst wurde auf Samstagabend vorverlegt.



Der Bezirksapostel kam aber bereits eine Woche später wieder nach Luzern und diente dort auch der Gemeinde Reinach. In diesem Gottesdienst empfing dann auch unser jüngster Spross Thomas Kaspar die Heilige Versiegelung.

Bereits im Frühjahr 2005 kündete eine Schwester ihre Hochzeit an. Schwester Sandra Forrer, die vorher leider kaum in der Gemeinde gesehen wurde, schloss mit Klaus Mayer den Ehebund und wünschte den Segen. Da der 10. September genau

in die Ferienzeit viel, wurde Chorverstärkung angefordert und die oft in Reinach weilende Theres Rohr konnte als Organistin engagiert werden. Das Brautpaar stellte ihr Hochzeitsfest unter das Motto „Wilder Westen“, was in unserer Kirche ein totales Novum war. Hier ein paar Bilder, die dieses einmalige Ereignis zeigen:



Der Bettag 2005 – 18. September – war für die Geschwister Georg und Erika Fritschi ein besonderer Freudentag. Lange mussten sie bangen, ob ihr goldenes Hochzeitsjubiläum aus gesundheitlichen Gründen stattfinden kann. Der himmlische Vater lenkte alles zum Besten und so durfte das goldene Jubelpaar aus der Hand unseres Vorstehers an diesem Tag den Segen zur Goldenen Hochzeit empfangen.

Ein Gottesdienst mit besonderem Thema „Mitarbeit im Werk – mein Beitrag“ fand am 25. September 2005 statt.

Gross war die Vorfreude auf die erste Übertragung eines Stammapostel-Gottesdienste. Wir wollen doch alle unseren neuen Stammapostel kennen lernen und dies war also am 30. Oktober möglich, als sein Gottesdienst aus der Kirche in Schaffhausen übertragen wurde (Offenbarung 19,9).



Da in den Tagen zuvor eine Bezirksapostel-Versammlung in Zürich stattgefunden hatte, führte der Stammapostel mit allen Bezirksaposteln am Samstag, 29.10.2005, eine kleine Schulreise auf die Rigi durch. Ein unvergessliches Erlebnis für drei Kinder aus der Gemeinde Reinach, als sie den Stammapostel mit seiner Begleitung in Vitznau antreffen konnten. In lockerer Atmosphäre und mit einem Strahlen auf

dem Gesicht plauderte unser Stammapostel Wilhelm Leber mit den Kids. Diesen Tag werden sie bestimmt nie mehr vergessen!



Der Vorsteher lud alle Diakone zu einer Zusammenkunft am 14. November 2005 ins Ämterzimmer ein. Auch die Arbeit der Diakone ist sehr wichtig und wird geschätzt. So hatten auch diese Brüder einmal die Gelegenheit, alleine mit dem Vorsteher über dies und das zu sprechen.

Der bereits zur Tradition gehörende Gottesdienst mit Infoteil unseres Bezirksapostels wurde am 2. Adventssonntag aus Basel-Grossbasel auch nach Reinach übertragen. Der Bezirksapostel Studer diente mit dem Wort aus Apostelgeschichte 1,4 „Und als er mit ihnen zusammen war, befahl er ihnen, Jerusalem nicht zu verlassen, sondern zu warten auf die Verheissung des Vaters, die ihr, so sprach er, von mir gehört habt“.

Zur Zusammenkunft aller Amtsträger der Gemeinde Reinach lud unser Vorsteher auch den Bezirksevangelisten Blätter (Jugendverantwortlicher für die Gemeinde Reinach) ein. Dieser schöne Abend im Ämterkreis rundete die vielen Aktivitäten und

Arbeiten im zu Ende gehenden Jahr ab und der Dank gilt allen Mitarbeitern im Werk des Herrn, denn es gibt viel zu tun: packen wir's an!

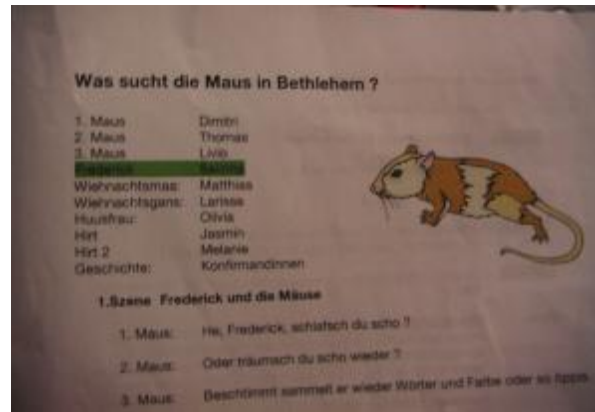
Das Chronikjahr 2005 neigte sich nun mit Riesenschritten dem Ende zu und der Gemeindetag 2005 musste noch durchgeführt werden.



Die Planung hatte schon vor langer Zeit begonnen, Diakon Badertscher hatte schon früh die Waldhütte „Stierenberg“ in Reinach gemietet und obwohl ausgerechnet auf dieses Wochenende hin Schnee fiel, konnte der Anlass durchgeführt werden. Mit Shuttle-Taxi, d.h. an einigen Autos wurden Schneeketten montiert, wurden die Geschwister vom Kirchenparkplatz aus zur Waldhütte gefahren. Viele fleissige Helferinnen und Helfer brachten Kuchen, Brot, Fleischplatten und vieles mehr mit. Unter dem Motto „zurück zur ersten Liebe“ führte Diakon Badertscher durch diesen erlebnisreichen Nachmittag mit viel Gemeinschaft und Freude.



Alle Amtsträger übermittelten ihre Gedanken zum vorgegebenen Thema und die Sonntagschüler und Religionsschüler führten ein eindrückliches Theater auf und sogar das in der Hütte vorhandene Klavier begleitete die Anwesenden beim Gesang von Weihnachtsliedern. Etwa 55 Gemeindemitglieder waren zu diesem Anlass erschienen und genossen den letzten Adventssonntag in vorweihnächtlicher und geselliger Stimmung.



Am Weihnachtstag besuchte uns nochmals unser Bezirksevangelist Meisterhans. Wie immer kehrte auch unser Vorsteher aus den Ferien zurück, um den Abschluss-Gottesdienst am Silvesterabend in der Gemeinde Reinach zu verbringen. Ein ereignisreiches, schönes Gemeindejahr ging damit zu Ende!

Im Jahr 2005 waren auch einige Geburtstagsjubiläen zu feiern, welche hier nachstehend aufgeführt werden:

- | | |
|-----------------|---|
| 11. Januar 2005 | Brd. Ruedi Arber wird 80-jährig |
| 19. Januar 2005 | Schw. Rosa Meier feiert ihren 70. Geburtstag |
| 14. März 2005 | Schw. Erika Fritschi darf ebenfalls den 70. Geburtstag feiern |
| 31. März 2005 | Schw. Lena Alijew feiert im Altersheim in Menziken ihren 85. Geburtstag |
| 7. April 2005 | Schw. Heidi Rohrer, gesundheitlich auch sehr angeschlagen, darf ebenfalls ihren 85. Geburtstag feiern |
| 24. Juni 2005 | Brd. Hermann Meier wird 75-jährig |